



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

filij virginis. Qui cum patre
et spiritu sancto. vult et regnat. in se-
cula seculorum. amen.

Explicit vita Sororis Elisa-
bet Staglin. posita atque col-
lecta. per da. fratrem Fridericum de
Stu. bas. ordinis predicatorum. anno
domini millesimo cccc. lxxij.

Von dem strengē leben **E**
mechtilden von stans. vnd
vō den offenbarungen die
ir got tet. vñ von den wu-
nder zeichn die nach irē
tod geschahet. Das ij capitel.



Ubi q
reliqui
tis oia
et secuti
estis me.
centuplu
accipie
tis et

vita eternam possi debitis ma-
thae xix. Unser lieber herr
spricht in de heilige ewangelio
yr die da alle dinct gelassen
hand. vnd mir nach gevolget
hand. Das werdent ir hundert
falt wid neme. vñ dar zu so
werdet ir besize das ewig lebe.

Vnd dis ist aus genometlich
bewert an d' heilige vnd all-
seligste Suest mechtilde vō
stans die an allem irē wandel
vollklich erzeigte das ir sel-
allen trost dieser welt hat v-
smecht. Vnd dar vmb begeg-
net ir auch das einig gut dz
got selber in als reich weise.
Das in ir ward auf walende
ein prume des ewigē lebens.
Do dieser aufferwelt mensche
des erste in dis elost kam. Do
het si memāt d' ir sundlichn
trostlich od' beholffen were.
Vñ wan sy ein als seolich
herz hett. Do tet es ir gar we-
vnd doch do kerte sy es an den
hern alles trostes vñ begerte
das er sy troste. Vnd das tet
er solklich als hie nach ir
heilige vbug geschribn statt.
Wie heillklich vñ ordenlich
sy lebte an alle dinge. von
de das sy in dis elost kam vnz
auf ir end. Da vō were gut
vñ lustlich ze horende. aber es
ist mulich vñ vnmuglich ze
schreibe. Wan wie man wol
ein kleim mag wissen vō ir